

- Essenz:** Liebliche Kinder, Baba ist gekommen, um euch den Gewinn eines unbegrenzten Erbes zu ermöglichen. Jetzt könnt ihr so viele unvergängliche Wissensjuwelen verdienen, wie ihr nur möchtet.
- Frage:** Welche besondere Bemühung ist nötig, um verdorbene Sanskars in göttliche zu verwandeln?
- Antwort:** Um eure Sanskars ändern zu können, übt, solange wie möglich im seelenbewussten Zustand zu bleiben. Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, erschafft ihr problematische Sanskars. Der Vater ist gekommen, um eure verdorbenen Sanskars in göttliche zu verwandeln. Macht euch klar: Ich bin eine Seele und ich bin in einem Körper.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verbracht...

Om Shanti. Viele Male habt ihr Kinder dieses Lied gehört. Ständig warnt der Spirituelle Vater euch spirituelle Kinder, dass diese Zeit nicht vergeuden werden sollte. Es gilt, ein riesiges Einkommen zu verdienen. Der Vater ist gekommen, um euch zu befähigen, dieses Einkommen zu verdienen. Es gibt eine Menge zu verdienen, und ihr könnt so viel verdienen, wie ihr wollt. Dieses Einkommen füllt eure Taschen mit den unvergänglichen Wissensjuwelen und es ist der Verdienst für die Zukunft. Jener ist der Pfad der Anbetung und dies hier ist der Weg des Wissens. Die Menschen wissen nicht, dass Ravans Königreich mit und Bhakti gleichzeitig beginnen und sie wissen auch nicht, dass das Wissen seinen Anfang nimmt, wenn der Vater hierher kommt, um Ramas Königreich zu gründen. Das Wissen ist für die neue Welt, während Bhakti für die alte Welt ist. Baba sagt: „Seht euch jetzt zuallererst als Seelen. Ihr habt verstanden, dass ihr Seelen seid und der Körper zweitrangig ist. Gemäß Drama haben die Menschen das missverstanden und denken das Gegenteil, nämlich, dass sie in erster Linie Körper seien und dann Seelen. Baba sagt: „Körper sind vergänglich. Ihr entsagt einem Körper und nehmt einen anderen an. Die Sanskars befinden sich in der Seele. Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, verderben eure Sanskars. Dann muss der Vater kommen, um diese korrupten Neigungen in göttliche Sanskars zu wandeln. Die gesamte Schöpfung ist das Produkt des Einen Vaters, des Schöpfers. Alle nennen ihn „Vater“, genau so wie einen leiblichen Vater. Beide Worte „Mama“ und „Baba“ sind sehr lieblich. Ein Vater ist ein Schöpfer. Zuerst nimmt er sich eine Frau und dann entsteht seine Schöpfung. Der Unbegrenzte Vater spricht: „Ich komme hierher und trete in Brahmas Körper ein. Sein Name wird verherrlicht. Man bezeichnet ihn als den „Glücklichen Wagen“. Sie zeigen das Bild eines Menschen und nicht das eines Bullen. Der Glückliche Wagen ist ein menschlicher Körper. Der Höchste Vater kommt hierher und stellt sich persönlich euch Kindern vor. Ihr könnt prinzipiell sagen, dass ihr BapDada trefft. Wenn ihr nur „Vater“ sagt, bezeichnet ihr lediglich der Unkörperlichen Vater. Zu Ihm könnt ihr nur gehen, wenn ihr euren Körper verlassen habt. Niemand kann einfach so zu Ihm gehen. Er allein gibt euch Gyan. Nur Er besitzt dieses Wissen. Dies ist die Schatzkammer der unvergänglichen Wissensjuwelen. Der Vater ist der Ozean der Wissensjuwelen. Das hat nichts mit Wasser zu tun. Es ist Seine Schatzkammer der Wissensjuwelen. Wasser kann nicht als Wissen bezeichnet werden. So wie Menschen Wissen über Medizin oder Rechtswissenschaft besitzen, so ist auch dies hier Wissen. Es ist das Wissen über den Schöpfer und den Beginn, den Verlauf und dem Ende der Schöpfung. Die Rishis und Munis sagen, dass sie dieses Wissen nicht haben. Das Wissen kann nur der Schöpfer allein vermitteln. Er ist der Same des Baumes. Er besitzt das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Nur wenn Er hierher auf die Erde kommt, kann Er dieses Wissen sprechen. Ihr habt es jetzt erhalten und werdet daher Gottheiten. Zuerst lernt ihr und dann beansprucht ihr eure Belohnung. Danach wird dieses Wissen nicht mehr gebraucht. Es ist aber nicht so, dass Gottheiten unwissend sind, nur weil sie dieses Wissen nicht haben. Nein; durch dieses Wissen erlangen sie ihren erhabenen Status. Menschen haben keine Kenntnis davon und darum rufen sie nach dem Vater: „Baba, komme und zeige uns den Weg.“ und das bedeutet, gib uns das Wissen, wie wir uns von unrein in rein verwandeln können. Nun wisst ihr, dass ihr aus der Welt des Friedens hier gekommen seid. Dort leben alle Seelen in Stille. Ihr seid hierher auf die Erde gekommen, um eure Rollen zu spielen. Diese Welt ist jetzt alt geworden. Demnach muss es einmal eine neue Welt gegeben haben. Niemand weiß, wann sie existierte oder wer früher dort regierte. Ihr habt es jetzt vom Vater gehört. Der Vater ist der Wissensozean und der Spender der Erlösung. Die Menschen flehen Ihn an: „Baba, komm, entferne unser Leid und gewähre uns

Frieden und Glück.“ Die Seelen wissen etwas, aber sie sind tamopradhan geworden. Aus diesem Grunde ist der Vater erneut gekommen und stellt sich euch vor. Andere Menschen kennen weder die Seele noch die Höchste Seele. Seelen haben keine Ahnung, wie sie gottesbewusst werden können. Früher wusstet ihr das auch nicht. Nachdem ihr nun das Wissen erhalten habt, versteht ihr, dass ihr zwar ein menschliches Gesicht hattet, aber den Charakter eines Affen. Der Vater hat euch jetzt wissensvoll gemacht. Ihr habt das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung. Ihr begreift, dass Gott euch unterrichtet und ihr solltet begeistert sein. Baba ist der Wissensozean und Er besitzt grenzenloses Wissen. Egal zu wem ihr auch geht, lasst das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt beiseite. Die Leute wissen nicht einmal, was eine Seele ist. Auch wenn sie sich an den Vater als den Erlöser vom Leid und den Glücksspender erinnern, so behaupten sie dennoch, dass Gott allgegenwärtig sei. Baba sagt: „Gemäß Drama ist das nicht ihr Fehler.“ Maya erniedrigt ihren Intellekt. Insekten fühlen sich nur im Schmutz wohl. Der Vater kommt hierher, um euch aus dem Schmutz zu befreien. Die Menschen stecken in einem Sumpf. Sie besitzen kein Wissen – was können sie daher tun? Sie versinken im Sumpf fest und es ist schwierig, sie daraus zu befreien. Selbst wenn man sie zur Hälfte oder zu Dreiviertel befreit, so lassen sie trotzdem die Hand los und fallen wieder hinein. Einige Kinder werden selbst dann von Maya niedergeschlagen, während sie anderen Wissen vermitteln, weil sie die Anweisungen des Vaters vergessen. Sie versuchen, andere aus dem Sumpf zu ziehen und fallen selbst hinein. Dann ist es schwierig, sie wieder herauszuziehen, denn Maya hat sie besiegt. Ihre Fehler verursachen ihnen Gewissensbisse. Es ist eine Schlacht mit Maya und ihr befindet euch auf einem Schlachtfeld. Es gibt gewalttätige Armeen, die mit physischer Kraft kämpfen, wohingegen ihr die gewaltlose Armee seid. Ihr beansprucht euer Königreich gewaltlos. Es gibt zwei Arten von Gewalt. Das eine ist das Schwert der Lust zu gebrauchen, und das andere ist jemanden zu schlagen. Ihr werdet jetzt doppelt gewaltlos. Keiner kennt den Kampf mit der Kraft des Wissens. Niemand weiß etwas über die Bedeutung von Gewaltlosigkeit. Das Zubehör des Bhaktiweges ist ganz enorm vielfältig. Die Menschen singen: „Oh, Läuterer komm!“, aber keiner weiß, wie Gott kommt und all die Seelen läutert. In der Gita machten sie den Fehler, einen Menschen als Gott zu bezeichnen. Schriften wurden von Menschen verfasst, und sie sind es auch, die alles lesen. Gottheiten lesen keine Schriften. Es gibt dort keine Schriften. Es gibt Gyan, Bhakti und danach Desinteresse. Desinteresse für was? Für Bhakti, für die alte Welt und auch für den alten Körper. Baba sagt: „Alles, was ihr mit euren Augen seht, wird nicht bleiben. Ihr habt Abneigung für diese schmutzige Welt. Durch göttliches Drishti bekommt ihr auch Visionen der neuen Welt. Ihr studiert für diese neue Welt. Ihr studiert nicht nur für dieses Leben. Alle übrigen Studien sind nur nützlich für das momentane Leben. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Die Belohnung für euer jetziges Studium erhaltet ihr in der neuen Welt. Ihr bekommt solch eine riesige Belohnung vom Unbegrenzten Vater. Ihr erhaltet grenzenloses Glück von Ihm. Kinder, macht deshalb volle Bemühungen und befolgt Shrimat. Der Vater ist der Allerhöchste. Durch Ihn werdet ihr erhaben. Er ist sowieso allzeit erhaben. Er macht euch erhaben. Während ihr durch die 84 Leben geht, werdet ihr verdorben. Der Vater sagt: „Ich komme nicht in den Kreislauf von Geburt und Tod. Ich betrete jetzt diesen glücklichen Wagen.“ Ihr Kinder habt ihn erkannt. Euer Baum ist immer noch klein. Auch Stürme erreichen den Baum; ständig fallen die Blätter. Viele Blumen kommen hervor. Wenn dann Stürme kommen, fallen sie ab. Es entstehen auch einige Früchte, aber selbst die fallen in Mayas Stürmen herunter. Mayas Stürme sind äußerst mächtig. Auf jener Seite gibt es naturgesetzliche Kraft und auf dieser Seite die Yogakraft – die Kraft der Erinnerung. Festigt den Begriff „Erinnerung“. Die Menschen reden nur über „Yoga“. Zu euch gehört die Erinnerung. Fahrt fort an den Vater zu denken, wo immer ihr geht und steht. Das bezeichnet man nicht als „Yoga“ Der Begriff „Yoga“ ist unter den Sannyasis wohl bekannt. Sie lehren viele verschiedene Yogaarten. Der Vater unterrichtet euch so leicht/ spielerisch: „Denkt stets an den Vater, wo immer ihr geht und steht.“ Einen halben Kreislauf lang wart ihr die Liebenden. Ihr habt euch an Mich erinnert. Nun bin Ich gekommen. Niemand versteht, was eine Seele ist. Deshalb kommt der Vater und gibt euch die Einsicht. Dies ist ein äußerst subtiler Aspekt, den es zu verstehen gilt. Seelen sind extrem subtil und unvergänglich. Weder die Seele noch ihre Rolle kann zerstört werden. Wer einen groben Intellekt hat, kann diese Dinge nicht verstehen. In den Schriften werden diese Sachen nicht erwähnt. Kinder, bemüht euch sehr intensiv, an den Vater zu denken. Das Wissen ist ganz einfach, aber von der Erinnerung heißt es, dass es einige gibt, deren Intellekt keine Liebe für den Vater hat, und wiederum andere, deren Intellekt Liebe für den Vater hat. Wenn sich jemand sehr gut erinnert, sagt man, sein Intellekt habe Liebe für den Vater. Eure Liebe sollte unverfälscht sein. Fragt euch: „Wie oft denke ich an Baba?“ Ihr versteht auch,

dass ihr – wenn ihr weiterhin an Baba denkt – euren Karmateet-Zustand erreicht und euren Körper aufgeben werdet. Dann beginnt der Krieg. Je mehr Liebe ihr für den Vater habt, umso satopradhaner werdet ihr. Das Examen findet nur einmal statt. Wenn das Ende der Zeit naht und jedermanns Intellekt Liebe für den Vater hat, findet der Umbruch statt. Bis dahin werden weiterhin Kriege usw. stattfinden. Die Menschen aus dem Ausland denken, dass ihnen der Tod bevorstehe und jemand sie inspiriere, Bomben herzustellen. Doch was können sie auch anderes tun? Es ist im Schauspiel festgelegt. Sie bereiten ihrem eigenen Klan den Tod durch die Macht ihrer eigenen Atomwissenschaft. Ihr Kinder sagt: „Bringe uns in die reine Welt.“ Aber eure Körper wird Baba nicht mitnehmen. Der Vater ist der Tod der Tode. Niemand sonst weiß das. Man erinnert sich an den Ausspruch: „Der Tod der Beute ist die Freude des Jägers.“ Sie sagen, der Umbruch sollte aufhören – und es sollte Frieden geben. Doch wie könnten Frieden und Glück hergestellt werden, ohne dass Transformation stattfindet? Erklärt daher unbedingt den Kreislauf. Die Tore des Himmels öffnen sich nun. Baba erklärte: „Druckt hierüber ein Buch: Tor zum Land des Friedens und Tor zum Land des Glücks.“ Niemand versteht die Bedeutung davon. Es ist so einfach, aber verstanden wird es von kaum einer Handvoll aus Millionen. Lasst euch bei den Ausstellungen usw. nicht entmutigen! Auch Bürger werden erschaffen. Es ist ein hohes Ziel und das erfordert Bemühungen. In der Erinnerung liegt die Bemühung. Darin versagen viele. Eure Erinnerung sollte unverfälscht sein. Maya lässt euch immer wieder vergessen. Ohne Bemühung kann niemand Meister der Welt werden. Voller Einsatz ist erforderlich. Wir waren die Meister des Landes des Glücks. Viele Male haben wir den Kreislauf umrundet. Nun gilt es, sich an den Vater zu erinnern. Maya erschafft viele Hindernisse. Baba erhält auch Dienstmeldungen, wie ihr z.B. heute einer Organisation mit dem Namen „Vidhyut Mandal“ etwas erklärt habt, und dass ihr heute dies und das getan habt. Gemäß des Schauspiels sollen nun die Frauen und Mütter gepriesen werden. Ihr Kinder solltet Interesse daran haben, dass sie die Führung übernehmen. Dies hier ist der lebendige Dilwala Tempel. Ihr werdet die lebendige Gestalt und dann werdet ihr dort regieren. Die Tempel des Bhaktiweges werden nicht stehen bleiben. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Erlangt euren Karmateet-Zustand durch unverfälschte Erinnerung an den Einen Vater. Habt unbegrenzte Loslösung in Bezug auf die alte Welt und den alten Körper.
2. Tut nichts, was gegen Babas Anweisungen ist. Werdet niemals auf dem Schlachtfeld besiegt. Werdet doppelt gewaltlos.

Segen: Möget ihr die erhabenen Helfer des Einen Vaters sein, indem ihr unverfälschte Liebe für Ihn habt.

Derjenige ist ein erhabener Diener, der ausschließlich kraftvolle Gedanken entwickelt. Verschwendet keinen einzigen Gedanken, denn Babas Helfer agieren auf der Weltbühne und alle kopieren, was ihr dort darstellt. Wenn ihr nur einen einzigen Gedanken verschwendet, dann ist er nicht nur für euch verloren, sondern er wird auch zu einem Instrument, das anderen Seelen Verlust verursacht. Löst deshalb das Konto der verschwendeten Gedanken auf und werdet erhabene Diener.

Slogan: Kreiert eine erhabene Atmosphäre für den Dienst und lasst gleichzeitig auch eine unbegrenzt losgelöste Atmosphäre entstehen.

*****Om Shanti*****